

## Interessenbekundung

---

### **Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Schulvisitorin bzw. zum Schulvisitor**

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport werden ab dem 01.08.2018 bis 31.07.2023

### **Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulrätinnen und Schulräte für den Einsatz in der Schulvisitation des Landes Brandenburg**

gesucht.

Die Interessenbekundung orientiert zunächst auf eine 12-monatige tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Schulvisitorin bzw. zum Schulvisitor. In der Zeit vom 20.08.2018 bis 19.06.2019 findet bei Gewährung anteiliger Entlastung im Umfang von **mindestens** 60 v.H. im Rahmen des Hauptamtes die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung für die zukünftige Aufgabe statt.

Die Wahrnehmung der Aufgaben in der Schulvisitation erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung und nach entsprechender Beauftragung durch das MBJS frühestens ab dem Schuljahr 2019/2020 bei Gewährung anteiliger Anrechnungsstunden im Umfang von 60 v.H. (bei Einsatz in Oberstufenzentren mindestens 80 v.H.) im Rahmen des Hauptamtes. In Abhängigkeit von der aktuellen Personallage sowie der erzielten Qualifizierungsergebnisse wird entschieden, ob ein Einsatz in der Schulvisitation ab diesem oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Bis zu einem regulären Einsatz sind Einzeleinsätze und ggf. weitere Qualifizierungsmodule möglich.

#### **Aufgaben**

Den Visitorinnen und Visitatoren obliegt die Durchführung der externen schulaufsichtlichen Evaluation im Team gemäß BbgSchulG § 129 (3). Ziel der Visitation ist es, anhand von vorgegebenen Qualitätskriterien mit transparenten, standardisierten und strukturierten Methoden eine Schule als Gesamtsystem zu untersuchen. Die schulexterne Beurteilung soll landesweit gültige Erwartungen an Schul- und Unterrichtsqualität verdeutlichen sowie die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schulen vor Ort nachhaltig unterstützen.

Die Durchführung der Visitationen von Schulen gliedert sich in eine Planungsphase (Datenerhebung, Lageeinschätzung), Vorbereitungsphase (Vorgespräch, Daten- und Dokumentenanalyse, Befragungen), die Hauptphase (Schulbesuch mit Interviews, Unterrichtsbeobachtungen, weiterer Dokumentenanalyse und mündlichen Ergebnisrückmeldungen) sowie eine Ergebnisphase (Zusammenstellung der Ergebnisse in einem Bericht, Rückkopplung zum Bericht mit der Schule, Bilanzgespräch zwischen Schulleitung und zuständiger Schulaufsicht). Weitere Einzelheiten zum Ablauf des Verfahrens und zu den methodischen Instrumenten können dem Handbuch zur Schulvisitation entnommen werden ([bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schulvisitation.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schulvisitation.html)).

Die Visitorinnen und Visitatoren übernehmen Verantwortung für die Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens der Schulvisitation und der methodischen Instrumente. Sie wirken an der Erstellung von Informationsschriften und Expertisen zur externen Evaluation von Schulen im Land Brandenburg mit. Sie tragen zur öffentlichen Darstellung der Schulvisitation und Repräsentanz nach außen bei.

Die Visitationsarbeit ist mit Reisetätigkeit bei mehrtägiger Abwesenheit vom Wohnort während der Schulvisitationen, der Dienstberatungen und der tätigkeitsbegleitenden Fortbildungen verbunden.

Die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung umfasst allgemeine Module, die in enger Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) geleistet werden, allgemeine Module zu Verfahren und Instrumenten der Evaluation, die Praxismodule im operativen Geschäft mit steigender Verantwortungsübernahme sowie die Teilnahme an Dienstberatungen.

### **Qualifizierungsinhalte allgemeine Module**

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Grundlagen der pädagogischen Schulentwicklung
- wissenschaftlich abgesicherte Kriterien von Schul- und Unterrichtsqualität
- rechtlicher Rahmen und bildungspolitische Gesamtzusammenhänge
- Stellung der Visitation zu den Schulen und zum Schulsystem des Landes Brandenburg
- professionelle Rolle der Visitorinnen und Visitor
- Aufbau und Struktur des Beobachtungs- und Wertungssystems
- methodische Instrumente der Visitation
- Wahrnehmung und Beobachtung sowie Kommunikation und Präsentation
- Berichtslegung gegenüber Schulen, Schulträgern und staatlichen Schulämtern

### **Anforderungsprofil**

- schulrechtliche Kenntnisse im bisherigen Arbeitsfeld
- Kenntnisse über Schulorganisation sowie Methodik und Didaktik zeitgemäßer Unterrichtsführung durch mehrjährige Tätigkeit im Schuldienst des Landes Brandenburg
- Kenntnisse über wesentliche Dimensionen von Schul- und Unterrichtsqualität, Orientierungsrahmen Schulqualität in Brandenburg
- Erfahrungen aus aktiver Mitarbeit in schulischen Entwicklungsprozessen
- Kooperations- und Konfliktlösefähigkeiten
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie Kompetenzen in Gesprächsführung
- anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit verknüpften Office 2010-Dokumenten (Word, Excel, Powerpoint)
- Kenntnisse und Erfahrungen zu bzw. mit Präsentationstechniken
- Fähigkeiten im effektiven Zeitmanagement und in eigenverantwortlicher Arbeitsorganisation
- hohe Belastbarkeit
- Eigeninitiative und Innovationskraft
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung, tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung und Supervision

Bewerberinnen und Bewerber sind sich dessen bewusst, dass die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Visitorin bzw. zum Visitor angeleitet wird, praxisbegleitend erfolgt und eine kontinuierliche Reflexion im Team erfordert. Supervision bzw. Coaching sind Bestandteil der kontinuierlichen Professionalisierung im Arbeitsfeld Schulvisitation. Eine Unterstützung in der Einarbeitung wird über Mentoring gewährleistet.

### **Voraussetzungen**

Die unbefristete Beschäftigung im Schuldienst bzw. in der Schulaufsicht des Landes Brandenburg wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Marion Berthold, Leiterin Schulvisitation, Geschäftsstelle Schulvisitation, Tel. 03378-209-150.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Nachweis erworbener zusätzlicher Qualifizierungen) richten Sie bitte **bis zum 28.02.2018** auf dem Dienstweg über die Leiterin oder den Leiter Ihres Staatlichen Schulamtes an das

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg  
Personalreferat  
Struweg 1  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof.